

	<p>Objekt: Koinon der Makedonen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18247720</p>
--	--

Beschreibung

Zwar war die Hauptstadt des Koinon Beroia, doch aufgrund von Stil und Machart wird die vorliegende Münze - sie entstand zwischen dem 2. Januar und dem 16. April 69 n. Chr. - unter Vorbehalt Thessaloniki zugewiesen. Auch der Umstand, dass Thessaloniki die Hauptstadt der Provinz Macedonia war, wird als Argument für die dortige Ausprägung gewertet (RPC I 303). Gegen die stilistischen Argumente wandte sich jedoch K. Liampi, Die Münzprägung des Makedonischen Koinon in der Kaiserzeit, in: C. Alfaro - C. Marcos - P. Otero (Hrsg.), XIII Congreso Internacional de Numismática Madrid (2003) 899-901. bes. 900: Sie hält Beroia für den Entstehungsort der Prägung.

Vorderseite: Kopf des Vitellius mit Lorbeerkranz nach l.

Rückseite: Makedonischer Schild.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.48 g; Durchmesser: 24 mm;
Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt wann 69 n. Chr.

wer

wo Veria

Hergestellt wann 69 n. Chr.

wer

wo Thessaloniki

Besessen wann

	wer	Freiherr von Herman
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Aulus Vitellius (15-69)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Städtebünde

Literatur

- AMNG III-1 Nr. 246,1 Taf. 3,15 (dieses Stück, Rs. in Abb.).
- Beschreibung (1889) 25 Nr. 7 mit Zeichnung (dieses Stück).
- RPC I Nr. 1618,2 (dieses Stück)..